

Umweltpreis der Lufthansa Cargo für Leobener Maschinenbauer

Mit einem Umweltpreis der Lufthansa Cargo ist Dipl.-Ing. Dr. Bernd Oberwinkler vom Lehrstuhl für Allgemeinen Maschinenbau der Montanuniversität Leoben ausgezeichnet worden. Der zweite "Cargo Climate Care Award" wurde Anfang März auf der Umweltkonferenz der Frachtairline in Frankfurt an Nachwuchsforscher, Kunden und Mitarbeiter verliehen, die innovative Ideen für eine klimafreundliche Luftfracht entwickelt haben.

Oberwinkler wurde in der Kategorie "herausragende Projekte von Nachwuchsforschern - Flugzeugtechnik" geehrt. Für seine Dissertation an der betriebsfesten und schadenstoleranten Auslegung von geschmiedeten Bauteilen aus Titan (Ti-6Al-4V) erhielt er einen mit 5000 Euro dotierten Ersten Preis. "Eine exaktere Dimensionierung von Bauteilen führt zur Gewichtsreduzierung und damit zur Emissionsreduktion künftiger Flugzeuggenerationen", wird die Auszeichnung von Lufthansa Cargo begründet.

Oberwinkler, mit dem "Rektor-Platzer-Ring" ausgezeichnete Absolvent des Studiums Montanmaschinenbau an der Montanuniversität, war bereits für seine Diplomarbeit prämiert worden: 2007 ging der 1. Platz des von Magna Steyr gestifteten "Johann Puch Award for Excellence in Automotive Engineering 2007" an den Leobener Wissenschaftler.

v.l.n.r.: Karl Ulrich Garnadt (Vorstandsvorsitzender Lufthansa Cargo AG), Dr. Bernd Oberwinkler (Lehrstuhl für Allgemeinen Maschinenbau)

[Foto-Copyright: LCAG]